Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **99 (2012)**

Heft 4: **Commons**

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

dabei mit einer kleinen, aber feinen Kollektion. Der Barhocker «Kya» aus der Feder von Büro Neuland erinnert an einen Reitsattel. Die einzelnen Lederzuschnitte werden mit einer prägnanten Doppelnaht verbunden, durch die der Barhocker seinen charakteristischen Sattel-Look erhält. Das Zürcher Designduo Fries & Zumbühl präsentierte das zeitlose Sitzmöbel «Link». Der Leder-Sessel auf Kufen für «Intertime Switzerland» ist auf ein Minimum reduziert, bietet aber ein Maximum an Sitzkomfort. Beim Hersteller e15 setzte man auf Natur pur. In der neu lancierten Kollektion «Selected» ist der über vier Meter lange Tisch «Trunk» aus einem einzigen Nussbaumstamm gefertigt – eher Skulptur denn Möbel.

Für das Leben lernen

Die kleine Sensation der diesjährigen Möbelmesse besteht jedoch nicht aus Holz, sondern ganz aus Polypropylen. Der Stuhl «Pro» des Münchner Designstars Konstantin Grcic für die deutsche Marke Flötotto war ursprünglich für die Schule konzipiert worden. Nun präsentierte die Traditionsmarke eine komplette Stuhlfamilie, die sich auch in den eigenen vier Wänden oder im Büro gut macht. Die Stuhlkollektion soll bewusst unterschiedliche Sitzhaltungen und damit die Bewegungsfreiheit seiner Nutzer fördern. Der Stuhl ist leicht, bequem und brilliert in sechs frischen Farben und mit verschiedenen Untergestellen. Die stark ausgeprägte S-Form der Sitzschale steht ganz im Dienst eines dynamischen Sitzkomforts. «Mit Pro haben wir einen Stuhl entwickelt, der eine Antwort auf aktuelle Anforderungen an Schulstühle gibt und zugleich mit seinen Qualitäten auch als ganz normaler Stuhl funktioniert, der in vielen Bereichen eingesetzt werden kann», so Konstantin Grcic.

Das zeitgemässe, einladende Sitzmöbel bringt frischen Wind in die Klassenzimmer. Bildung kombiniert mit Design – das ist ganz sicher ein Trend mit Zukunft.

Andrea Eschbach